

## **Schockunfall in Niederösterreich: 18-Jährige unter Alkoholeinfluss am Steuer**

Am 20.04.2025 verursachte eine alkoholisierte 18-Jährige in Niederösterreich einen schweren Unfall. Beifahrerin verletzt.

**Ludweis-Aigen, Österreich** - Am 20. April 2025, gegen 0:40 Uhr, ereignete sich in Niederösterreich ein schwerer Verkehrsunfall, der auf das steigende Problem des Fahrens unter Alkohol- und Drogeneinfluss hinweist. Eine 18-Jährige aus dem Bezirk Horn verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug, als sie alkoholisiert auf der L 1259 in Ludweis-Aigen unterwegs war. Das Auto kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Feldzufahrt, woraufhin es sich überschlug und auf den Rädern zum Stillstand kam.

Bei dem Unfall erlitt die Beifahrerin, ebenfalls 18 Jahre alt und aus dem Bezirk Horn, schwere Verletzungen. Sie wurde nach der notärztlichen Versorgung mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 2 ins Landeskrankenhaus Horn gebracht. Die Fahrerin selbst erlitt leichte Verletzungen und suchte eigenständig ein Krankenhaus auf. Ein durchgeführter Alkotest fiel positiv aus, was zur vorläufigen Abnahme ihres Führerscheins führte. Die Ermittlungen gegen die Fahrerin werden nach Abschluss im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Krems an der Donau und der Bezirksverwaltungsbehörde fortgesetzt, wie **5min.at** berichtet.

### **Alkoholkonsum am Steuer nimmt zu**

Der Vorfall steht im Kontext einer alarmierenden Entwicklung im Verkehrswesen Österreichs, die sich in der jüngsten Verkehrsüberwachungsbilanz des Innenministeriums zeigt. Die Zahl der Anzeigen wegen Alkohol am Steuer ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Im Jahr 2022 wurden 32.875 Fahrer wegen Alkoholeinfluss angezeigt, was einem Anstieg von 15,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Zahlen verdeutlichen, dass der Alkoholkonsum beim Fahren ein immer drängenderes Problem darstellt, insbesondere bei jungen Fahranfängern.

Laut **oeamtc.at** sind erschreckende 20 Prozent der in Alkoholunfälle verwickelten Fahrer zwischen 15 und 24 Jahre alt, während 24 Prozent in der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren fallen. Diese Risikogruppen sind besonders gefährdet, da eine verminderte Fähigkeit zur Eigenwahrnehmung ihre Fahr- und Reaktionssicherheit beeinträchtigt.

## **Ein umfassendes Problem**

Um dem Problem entgegenzuwirken, setzt die Exekutive verstärkt auf neue Technologien und geschultes Personal, um Drogeneinfluss bei Verkehrsteilnehmern festzustellen. Mit der Einführung von Drogenerkennungstests und einer umfassenden Ausbildung für Polizeikräfte soll die Sicherheit auf den Straßen erhöht werden. Die Bundespolizei führte im Jahr 2022 mehr als 1,7 Millionen Alkoholkontrollen durch, was die Bemühungen verdeutlicht, den Verkehr sicherer zu gestalten. Ein Anstieg um 28,4 Prozent bei den Drogenanzeigen von 2019 zu 2022 zeigt hingegen, dass dies eine Herausforderung bleibt, die weiterhin bekämpft werden muss.

In Anbetracht der steigenden Zahlen sowohl bei Alkohol- als auch Drogenvorfällen auf den Straßen bleibt die Empfehlung der Verkehrsexperten, sichere Nachhausewege im nüchternen Zustand zu organisieren und Überredungsversuchen zu widerstehen. Ein gemeinsames Handeln ist gefordert, um die Zahl der Verkehrsunfälle durch Alkohol und Drogen nachhaltig

zu senken.

Details	
<b>Ort</b>	Ludweis-Aigen, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.oeamtc.at">www.oeamtc.at</a></li><li>• <a href="http://www.bmi.gv.at">www.bmi.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**